

Pflege-Wohngemeinschaften zwischen Selbstbestimmtheit, Schutz und Kontrolle

24. April 2018, 10 Uhr bis 16 Uhr
Hollywood Media Hotel, Berlin

gefördert von der Stiftung

STIFTUNG
STARK
IM ALTER

EINFÜHRUNG

Pflege-Wohngemeinschaften boomen. Sie bieten Antworten auf den Wunsch nach einem möglichst selbstbestimmten Leben bis ins hohe Alter. Sie versprechen Häuslichkeit und professionelle Versorgung in einem. Pflege-WGs sind vermeintlich unbürokratischer und preiswerter als Heime. Auch die Politik setzt auf alternative Wohn- und Pflegeformen, auch um dem steigenden Pflegebedarf zukünftig gerecht zu werden.

Rechtlich betrachtet bedeuten Pflege-WGs im Vergleich zu stationären Einrichtungen weniger staatliche Aufsicht und Kontrolle. Weniger Kontrolle bedeutet aber auch weniger staatlichen Schutz für die oftmals schutzbedürftigen Pflegebedürftigen in den höheren Pflegegraden. Beispielsweise sind viele Bewohner kognitiv nicht in der Lage, selbst ihre Wünsche zu äußern. Für sie müssen auch alternative Formen der Versorgung einen schützenden Raum bieten. Welcher Beitrag wird hier von Angehörigen erwartet? Was ist die Rolle der Pflegedienste, der Aufsichtsbehörden, der Pflegekassen?

Die Fachtagung soll das Thema Pflege-Wohngemeinschaft in ihren unterschiedlichen Formen (selbstverantwortet und anbieterorganisiert) von verschiedenen Seiten beleuchten. Chancen wie Probleme dieser Wohnformen werden durch fachkundige Referentinnen und Referenten systematisch herausgearbeitet. **Leitfrage ist, wie die Balance zwischen Selbstbestimmtheit, Schutz und Kontrolle gelingen kann.**

Bei der rechtlichen und organisatorischen Ausgestaltung der alternativen Wohnformen legt die Politik den Rahmen fest. Zum Abschluss der Veranstaltung findet daher ein Panel mit den pflegepolitisch Verantwortlichen der Bundestagsparteien statt. Von ihnen erwarten wir Hinweise, wie sie sich eine Lösung des Spannungsfeldes zwischen individueller Gestaltungsfreiheit und notwendiger Regulierung zum Schutz der Schwachen vorstellen. Die übrigen Veranstaltungsteilnehmer werden dabei ausreichend Gelegenheit haben, Fragen und eigene Diskussionsbeiträge zu formulieren.

ORGANISATION

Tagungsort

Hollywood Media Hotel
Kurfürstendamm 202, 10719 Berlin.
Informationen zu Anreise unter www.filmhotel.de/anfahrt/.

Veranstalter

Der gemeinnützige BIVA-Pflegeschatzbund (Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen e.V.)

Siebenmorgenweg 6-8, 53229 Bonn
Tel.: 0228-909048-0 | E-Mail: info@biva.de

Anmeldung

Online unter www.biva.de/biva-fachtagung-2018/ oder durch Zusenden des Anmeldeformulars per Post, Fax oder E-Mail.

Der Kostenbeitrag beträgt 50 € pro Person. Darin enthalten sind Tagungsverpflegung inkl. Mittagessen und Getränken. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

PROGRAMM

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Manfred Stegger Vorstandsvorsitzender, BIVA-Pflegeschatzbund
- 10.15 Uhr **Die selbstbestimmte WG: Die entscheidende Rolle der Angehörigen**
Andrea von der Heydt | Geschäftsführerin, Selbstbestimmtes Wohnen im Alter e.V.
- 10.45 Uhr **Die anbieterorganisierte WG: Professionalität als Garant für das Gelingen?**
Heike Nordmann | Referentin für Tagespflege und WGs, Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V.
- 11.15 Uhr **Bundesweite Erfahrungen aus dem Informations- und Beratungsdienst des BIVA-Pflegeschatzbundes**
Ulrike Kempchen | Leiterin Recht, BIVA-Pflegeschatzbund
- 11.45 Uhr **Pflege-WGs als Lösung von Versorgungsdefiziten? – Qualitätskriterien, Finanzierung und juristische Fallstricke**
Astrid Grunewald-Feskorn | Referentin Gesundheit und Sozialraumentwicklung, Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Pflege-WGs aus (ordnungsrechtlicher) Sicht des Gesetzgebers**
Sandy Großmann | Aufsicht für unterstützende Wohnformen, Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg
- 14.00 Uhr **Pflege-WGs aus leistungsrechtlicher und vertragsrechtlicher Sicht**
Nadine-Michèle Szepan | Abteilungsleiterin Pflege, AOK-Bundesverband
- 14.30 Uhr **Pflege-WGs als politische Gestaltungsaufgabe**
Podiumsdiskussion mit den pflegepolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Bundestagsparteien
Moderation:
Ulrike Kempchen | Leiterin Recht, BIVA-Pflegeschatzbund
- 16.00 Uhr **Ende der Fachtagung**